

SUPERIOR HOTEL

HOTELPROJEKTE

Premiere für Eigenmarke



Mit dem Maison Schiller öffnete in München das erste Haus der GSH-Eigenmarke DesignCity Hotels / Fotos: GSH

In München hat nach einer aufwändigen Renovierung das Maison Schiller seine Pforten geöffnet. Unter dem Dach der Gorgeous Smiling Hotels (GSH) entstand mit dem Haus das erste Hotel der neuen Eigenmarke DesignCity Hotels.

Nur wenige Gehminuten vom Münchner Hauptbahnhof, dem Karlsplatz und der Wiesn entfernt befindet sich das Boutique-Hotel in bester Gesellschaft: Das Maison Schiller ist das dritte Hotel der GSH in der Münchner Innenstadt. Auch über das Zentrum hinaus steigt die Präsenz der Gruppe weiter, die nun insgesamt 14 Hotels in der Münchner Region betreibt. Die zentrale Lage des Maison Schiller ist sowohl für Business- als auch Privatreisende interessant. Hinter der Fassade des vollständig kernsanierten, denkmalgeschützten Gebäudes erwarten die Gäste eine 24-Stunden-Rezeption, ein vielfältiges Frühstücksbüfett und 48 Zimmer. Das lebhaftes, aber gradlinige Design wird ergänzt durch aktuelle Technik. Zur Grundausstattung der renovierten Zimmer gehören moderne Bäder mit Fußbodenheizung, WLAN, Smart-TVs und Klimaanlage. Das Hotelrestaurant Foodwalk steht mit seiner Crossover-Kitchen und täglich wechselnder Speisekarte nicht nur den Hotelgästen, sondern auch Mitarbeitern umliegender Büros zur Verfügung.

Menachem Weissbach, Geschäftsführer des Hotels: ?Mit dem Maison Schiller ist eine großartige Idee in die Tat umgesetzt worden. Durch unser einzigartiges Konzept haben wir das ehrwürdige Gebäude in der Schillerstraße neu belebt. Wir sind uns sicher, dass auch unsere Besucher die Begeisterung teilen werden und heißen unsere ersten Hotelgäste herzlich willkommen!?

Auch die Eigentümer und Bauherren der Immobilie, die Geschwister Wirth, zeigen sich begeistert von dessen Revitalisierung: ?Wir freuen uns sehr darüber, dass wir gemeinsam mit unserem Architekten Hubert Erlmoser von Plan-Consult durch eine starke Zusammenarbeit und innovative Herangehensweise dieses architektonische Schmuckstück für unsere Heimatstadt München zu neuem Leben erwecken konnten.?